

einen Beschluß des Politbüros zur Frage der Republikflucht gab, hatten die Bezirks- und Kreisleitungen nur ungenügend zu dieser Frage Stellung genommen. Das änderte sich erst nach dem 33. Plenum des Zentralkomitees.

Einzelne Bezirksparteikontrollkommissionen führten eine Reihe von prinzipiellen Untersuchungen, so zum Beispiel in den Bezirken Potsdam und Schwerin, über bestimmte Erscheinungen im Parteiapparat. Auch eine Reihe von Kreispartei kontrollkommissionen leistete durch eine gründliche Untersuchung feindlicher Tätigkeit in der Partei den Kreisleitungen eine gute Hilfe. So untersuchte die Kreispartei kontrollkommission Saalfeld, ausgehend von Erscheinungen unmoralischen Verhaltens einer Reihe von Parteifunktionären, die Verhältnisse in der Ortsparteiorganisation Probstzella.

An diesem Beispiel wurde klar, wie der Feind ständig bemüht ist, sich an der Grenze der Deutschen Demokratischen Republik Stützpunkte zu schaffen, indem er versucht, die Parteiorganisationen moralisch-politisch zu zersetzen.

Eine ähnliche Arbeit leistete die Kreispartei kontrollkommission Cottbus-Stadt auf dem Bahnhof Cottbus, wo ebenfalls politische Zersetzungstätigkeit durch Anhänger des Ostbüros festgestellt werden konnte. Auch hier wurden einige Feinde aus der Partei entfernt und bei der Auseinandersetzung in den Grundorganisationen viele ideologische Fragen klargestellt.

Die ZPKK führte eine Reihe von Untersuchungen in Parteiorganisationen des Staatsapparates durch. So war es notwendig, in den Parteiorganisationen der Obersten Staatsanwaltschaft eine grundsätzliche Auseinandersetzung über die Notwendigkeit des Kampfes gegen die Feinde der Deutschen Demokratischen Republik herbeizuführen.

Durch das Politbüro wurde die ZPKK beauftragt, eine Untersuchung über das Verhalten einiger Genossen im Ministerium für Kultur durchzuführen. Das führte zu wichtigen Maßnahmen für die Änderung der Arbeitsweise und zur Klärung ideologischer Fragen. Die Unterschätzung der Rolle der Parteiorganisation wurde durch Mängel in der Parteiarbeit und durch die Schwächen des Sekretärs der Parteiorganisation erleichtert. Der Parteisekretär wich den Auseinandersetzungen mit leitenden Genossen aus. In drei Mitglieder-